Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030.

Bolkszeitung Biesbaden.

Die "Meinifche Bollsgeitung" erscheint toglich mit Aufrichme ber Com- und Zeiertoge, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Biesbaben, Friedrichtraße 80; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Marftinaße 9 und Eliville (B. Babisg), Ede Gutenberg- und Laumusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 186 - 1916 8

Beinel figelig: Commen Bierriges "Religiojes Sonntageblatt". Einnel jabrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Freitag August

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Big., für ben Monat 70 Pig., frei ins haus; durch die Poft für bas Bierteljahr 2 Mart 52 Big., monatlich 84 Pig. mit Beftellgeid. – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die tleine Beile für auswärtige Unzeigen 25 Pig., Reklamezeile 1 Mt.; bei Wiederholtungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geneke Berningerlich: Bie Belint und Fruideren: Do. Bry. Genete, für ben anberen rebaftigenflen Teil Julius Griennes Deftricht für Gelchillichtes und Mageigen D. 3. Dahmen, femilich im Wiesbaben. Artarienfand und Gering ben her munn Rauch in Miebbaben.

34. Jahrgang.

Die harten Kämpfe am Isonzo

Romifder Raufch

(BY) Die tapfere Bejagung Defterreich-Ungarns an ber italienischen Grenze ist ben Görzer Brudensobs rammen mitjien. Seit 15 Monaten litt berr Anborna bichte Massen in zahlreichen Offenstben gegen ben Isonzo vorsihrmen. Er ist m Busse der Beit sede bescheiden geworden. Einst glaubte er und das game kriegsbegeisterte Zialien, daß in wenigen Tagen Triest besetzt iet und der Weg nach Wier und Budapest offen che, um bort Mußlands Deeresmache die Dande u reichen. Aber bereits die ersten Wochen zeigten, mit welchen Hindernissen der Bormarsch der-midst war, nicht einmaß Görz konnte erobert werden. 15 Monate lang haben die Geschüse eller Kaliber ihre Kifenmaffen auf die unglud-liche Stadt gefandt. Bon Görs war mittlerweile icht mehr biel übrig geblieben, alle Strafendae fanten in Ochutt und Ctaub, ba bie Italiener enmäßig an ber Berftorung arbeiteten. Run toffe amen fie ben Brudentopf burd Daffen . enigebot genommen und find auch in die studt felbit eingebrungen, Strategifche Berteile inbes bietet ber Erfolg unt gang berdwinbend. Um Gors berum gruppieren fich ftark efeltigte boben und gute Berfeibigungelinien, be einem Bormarich bie bentbar ichwerften binerniffe in ben Weg legen, Jebenfalls barfen wir Sicherbeit barauf bauen, baß eventuelle guunftige Erfolge nur gang minimal find und in feinem Berhaltnis gu ben gebrach-ten Opfern fteben. Gegenwärtig ift 3talien fofern fit einer angenehmen Lage, als ber n Rr Empf mit ben Anifen bie öfterreichischen Truppen mbet. Aber auch bie Buffenflut wird fich fiber ng ober lang verlaufen — bie Ernennung indenburgs jum Cherkommanbierenden ift für es ein gutes Omen - und bann werben unfere erblindeten in der Lage fein, dem italienuichen biegofchauplate wiederum die notwendige Aufverkfamfeit zuzuwenden. Vorläusig muß es ihre denvenigabe sein, dem Angreiser möglichst große erfufte beigubringen und feinen Bormarich tundit gu exidiveren.

le

6 ab

ie dr.

Der ftrategische und taftifde Griolg ber allener ift bon untergeordneter Bebeutung. ber tropbene bleibt es bebanerlich, baß unfere mbesgenoffen ben Brudenfopf und bie Stadt amungen berauschen: ein winport nebres Triumephgebeul in Stade und Land gu instalten. Man vergifit bie großen und bie nen Borgen, bas Auge fiebt ben Dimmel offen, Is Ichwelgt das Sers in Seligfeit. Richt einmal bet Franzofen find fo der Stimmung unterworfen, vie unfer einftiger Bunbedgenoffe. Der Römer uchge bimmelhoch, wenn er einen Erfolg erzieit 14. Ser ift gu Tobe betrübt, wenn feine Buniche inften anläglich ber öfterreichtichen direkter lengive in Tirol. Belde Grbitterung ob fich bamale in allen Stabten und Dorfern en bie gebeiligten Berfonen Galanbras und Salanbra mirfite ben Stunb bon ben ben fcutteln, und es batte nicht viel gefehlt, mare es auch bem gefeierten Seerführer an Rragen gegangen. 218 bann bie Defterreicher r Stran nige vorgeschobenen Linien freiwillig raumen mitten, weil ber Rachfcut ju fdwierig war, 475 m triumphierte man wieberum ob bes gewalen Sieges, Und babei war überbaupt fein folg erzielt, bie freiwillige Raumung betraf of nicht ein Bebniel bes porber eroberten Gemen bie Bolfoftimmung, fie benuben iebe legenbeit, aus biefer Stimmung Ravital gu ogen und ben Billen jum Durchhalten Biebru Barten, Gine Rette greifbarer Miferfolge the jebenfalls bie ichlimmften Buftanbe im verftaate hervorrufen. Bur Debung ber Bolfeumung ift ben Stantsmännern febes Mittel Die mit, ein in Schutt gelegtes Dorg, bie Befehung es Trümmerbaufens genfigt binreichenb, traffenumguge, Demonftrationen und Gadelauge. beranftalten. Go ift es auch gur Stunde (Bille Railand und Florens, in Rour und Reapel n, fu guern die Fahnen, die höchsten wurverne gur um 1. Sallen Ansbrachen an die begeisterte Menge. Für weit wien find folde Aeuherlichseiten, die man ge-weit wien find folde Aeuherlichseiten, die man ge-

Dir wie gesebener Tapferteit balten unfere Still unbedienossen am Isongo Bocht. Sie tonnen ur Offenflive greifen und ben freubrüchigen ewar-rind biefe Beife serfdmettern. Defter-Putz a bie enticheibende Stunde gefchlagen bat. Auch Ungarn in auf die Abwebr angewiefen, aren Rundlein fommt die Beit ber Rechenschaft. großer Bobigfeit ben Anfturm ber Ruffen bie bann ber gewaltige Slegeraug er bie bolnische Festungskinte binaus ange-

p. 2. B nicht gut fiberichaten brauche, von aufer-

nde, bet Erfolg am Ifongo zu bebauern: Stra-

36. 70 leht bietiefgefuntene Stimmung bes

sifd bedeutet er nichte, bod er

trefen wurbe. Ranger als ein Jahr haben Gerben und Montenegriner bie Tongumonarchie beunrubigt, bann fofate ber Einmarich auf ben Balfan, ber bie beiben Rubeftorer aus ber Lifte ber selbständigen ftaatlichen Gebilde firich. Richt anders — so bürsen wir hoffen — wird es bei Inden sein. Die tupferen Werteibiger ber Grenge brennen auf ben Augenblid, ba ber treubribitige Berriter bestraft werden fost. Er hat biese Ekinge berksent und wird sie reichsich er-halten. Were erft gilt es, im Westen die Fran-sosen und Englörder abzurehren, im Osen die russische Wehrmacht zu zerknimmern. Italien ist eben ein Kriegsischanplaß zweiten Ranges, es siehe und sällt mit seinen Ber-bünderen. Darnun können ihm auch solche Meinen Telserfolkee Madurense miesen Webere die Tellenfolge blichwenig miten. Mögen bie Ibaliener Beuch jabeln und trhauphieren bie Stunde Contact, ba Menc, bittere Rene, bail gange

Französische Angriffe

W. T.B. Großes Sauptquartier, 10. Auguft. (Mmilich.)

Bestlicher Kriegsschauplag:

Der Artifleriefampf gwifden Mucrebach und Comme wird mit großer Rraft fortges fest. Englifde Angriffsabfichten bei Bagens tin:les Wetit wurden burch Beuer unterbunben. Die Bahl ber feit 8. Muguft in unfere Sand ges fallenen unverwundeten Englander bat fich anf 18 Offiziere, 500 Mann erhöht. Zwisichen Manrepas und ber Comme ichettersten abende und mahrend ber Racht acht heftige frangoffice Angriffe. Rechte ber Maas wird, abgeschen von leinen Sandgras natensämpsen, keine Insanterietötigkeit gemelbet. Im Lustsamps und durch Abwehrs sener find zwei seind sidted Jugzenge süblich von Bapanme, je eine fühlich von Lille, bei Lens und bei Saarburg in Lothringen abgeschoffen.

Oftlicher Kriegsichauplati:

Gront bes Generalfelbmaricalls von Sinbenburg

Sublid von Emorgon berrichte lebhafte Gener. und Patronillentätigfeit. Debrjache rnffifde Angriffe find am Strumien bei Dus begnege, am Stomob bei Lubicizomellereguege. bei Smolary-Barecge und bei Bitonies blutig abgewiefen; bei Barecze nahmen wir bei Gegen: ftbben 2 Offigiere, 840 Mann gejangen. In: iernehmungen fleinerer feinblicher Abteilungen und ein Heberrumpelungover: uch im Stochobogen, öftlich von Rowel, blies ben ergebnislos. Gublich von Balocze ents widelten fich bente fruh neue Rumpfe.

Front bes Gelbmaricallentnants Erghergoge Rarl

Bei und fübmeftlich von Belesuiow find ftarte ruffifche Angriffe teilweife im frifden Gegenftof gurudgeichlagen. Sier und findli bes Dujeftr find Die bejohlenen neuen Stellungen planmaßig eingenommen.

Balkan-Ariegsichauplag: Reine Greigniffe von befonderer Bebentung. Dberfte Beeresleitung.

Reue Luftangriffe

Berlin, 10. Anguft. (Amtlich.) Gin Ge-ichmader auferer Geeflingzeuge bat am 9. Aus guft mittago vor der flanbrifchen Rufte ftebende englifche Monitore und leichte Streitfrafte er: folgreich mit Bomben angegriffen, und meh-rere einmandfrei festgestellte Treffer erzielt. — Mm gleichen Tage find ferner bie ruffifchen Bingftationen Areneburg und Lebbara auf Defel von mehreren bentiden Bafferfinggeng: geichwadern mit gniem Erfolge angegriffen worden. Gine Angahl Treffer wurde eine wandfrei benbachtet, Die Flugzeughalle Arends burg ift fcmer beicabigt, die Dede eingeftfirat. Bon den gur Abwehr aufgestiegenen feindligen Minggengen murbe eine gezwungen, niebergu: geben. Alle Fluggenge find tron beftigfter Bes ichiehung durch die englischen und rufficen Streitfrafte unverfehrt jurudgefehrt.

Der Chef bes Momiralftabe ber Marine.

Der Kampf um Göra

Bien, 10. August. (28. 2. 3. Richtamte lich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegefdauplag: Front des geldmarfcallentnants Erabergoga Rari

Muf ben boben fitblich von Babie wiefen diterreichifchenngarifde Truppen einen ruffis feben Angriff unter fcmeren Geinboerluften ab. Dit ber Armee bes Generaloberften von Roveft trat ber Gegner geftern nur im Raume von Delaton in icarfere Gefechtöfühlung. Rordlich von Rigniom griffen bie Ruffen wies

ber vergeblich an, fie wurden überall - an mehreren Stellen im Rahfampi - geworjen. Gront bes Generalfelbmaricalls

von hindenburg Süblich von Jalocze find feit heute früh neue Kämpfe entbrannt. Weitlich und nord: westlich von Lud verhielt sich der Gegner nach den schweren Migerfolgen vom 8. de Mis. ruhiger, bagegen trieb er nörblich ber von Gar-ny nach Rowel führenben Bahn abermals feine Maffen bei Tag und bei Racht gum Angriff über ben Stochob por. Seine Sturmfolonnen brachen meift icon vor unferen Sinderniffen ansammen. Gie erlitten durchweg ichwere Rieberlagen. Die Berlufte ber Ruffen find wieber febr groß.

Stalienifger Rriegsfganplag: Entipredent ber burd bie Ranmung bes Brildentopfes von Gorg eingetretenen Lage wurde die Stadt aufgegeben und nach bintiger Abweisung neuerlicher italienischer Angriffe auf der hochfläche von Loberdo die gebotene Berichtigung unserer Stellungen som Geinbe ungeftort - burchgeführt. In diefem Raume nahmen unfere Truppen in den legien Tagen 4100 3 taliner gefangen. Beim Ginbruch des Gegnere in den Gorger Brudentopf fonnten 6 unferer Gefchuge nicht mehr geborgen werden. Geftern richteten fich die ftartften Auftrengungen der Staliener ge: gen ben libiduitt von Blava. Rach swolfe ftundigem Artilleriemaffenfener griff die feinb-liche Infanterie Bagora viermal, die Soben öftlich von Plava dreimal au. Alle diefe Stür-me brachen fich am festen Widerftand unferer Truppen, unter denen fich Abteilungen ber Infanterie-Regimenter Rr. 22 und 72 neuerbings anszeichneten. An ber Tiroler Front foriterten mehrere Angriffsverfinde bes Geins des in den Dolomiten und 8 Angriffe auf uns fere Stellungen im Bafubio-Gebiet.

Substlider Ariegofdanplag: Reine Grofgniffe von Belang.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabe: w. Gofer, Gelbmaricalleutnant.

Ereigniffe gur See

Der Befuch ber italienifchen Grogfampfs lingzenge in Jinme am 1. de Mis. wurde i ber Radit vom 9. jum 10. von unferen Gefchma: bern, jufammen 21 Seeflugzeugen, in Benedig erwidert, wo fie bas Arfenal, Bahnhof, militä-rifche Objette und Fabrifanlagen mit Bomben im Gefamigewicht von brei Tonnen mit vers heerenbem Erfolge belegten. Gin Dugenb Brande wurben hervorgernfen, bavon zwei von fehr großer finodehnung bei ber Banm. molifabrif, und in ber Stadt, die noch auf 25 Meilen Entfernung fichtbar maren. Das bef. tige Abwehrfener ber Batterien war gang wire fungolog. Alle Gluggenge find unverfehrt eingerüdt.

Flottentommando.

Der itallenifche Bericht

Nom. 9. Ang. (28. I. B. Nichtamffift.) Amtlicher Bericht Unjere Truppen find hente in Gors eingebrungen. Unfere Infanterie batte idson am Morgen nach fraftiger Artiflerievorbereitung die Eroberung ber Soben von Detavia-Bobgora vollenbet, inbem fie bie letten feindlichen Abteilungen vertrieb, Die bort noch eingeniftet waren. Die Graben und Unterftanbe wurden voller feinblicher Leifen angetroffen. Wir fanben überall Waffen, Munition und Material aller Art, boe von bem Hich in voller Auflofung befindlichen Geind gnrudgelaffen wurde. Bet bereinbrechenber Racht überichritten Abteifiingen ber Brigaben von Cafale und Pavia bie Jurt am Ifongo, mo ber Beind einen Teil ber Bruden geirrengt batte. und berichangten fich auf bem linten Ufer. Gine Rolonne bestehend aus Ravallerie und Berlaglieri zu Nab, wurde alebalb auf bas andere Ufer gur Berfoigung ausgefandt. Die unermub-tiden Pioniere bauten femell im Feuer ber feinbilden Artillerie Bruden und befferten bie bom Beinbe beschäbigten aus. Auf bem Rorft wurden neue feinbliche Angriffe auf ben Gipfel bes Monte San Michele abgeiftlagen und im Sturm neue Erfiben in ber Rachbarfchaft bes Ortes Ean Martino genommen. Die Wefamt fumme ber bisber gegablien Gefangenen befrägt über 10 000. Anbere treffen fortgefest auf ben Sammefrlägen ein. Es ift noch nicht möglich, die gefamte Kriegebeute feftsufteilen. Sie wirb (ges) Caborna.

Die Erfolge der Luftangriffe

Berlin, 10. Mug. (B. T. B. Richtamtlich.) Befanntlich ift bie engliiche Regierung angitlich bemilft, das Befanntwerden der Wirfung unseter letten Luftschiffangriffe verfülten und die Angrife felbst als völlig belang- und ergebnislos bingustellen. Sie ist is weit gegangen, zu erflören, die deutsche Weldung, daß die deutschen Marinelufticiffe am 1. August London angegriffen batten, jei glatt erfunden. Entweber batten bie gubrer ber Lufticiffe bewußt falliche Melbung erftattet, ober fie mußten vollig bie Orientierung verloren und nicht mehr gewußt haben, wo fie fich befanden. Bu folch versweifesten und toriditen Mitteln muß England greifen, um bie Belt fiber feine Bebranguis binwegzutäuschen. Tatsächlich berrscht in London allgemein die lleberzeugung, bag ber Angriff am Auguft ber | dwerfte mar, ben 2onbon bisher burchgemacht bit.

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

In Bachsolgenden sind einige einerandsreie Bachrichten über die Lustichistungeisse einerandsreie Bachrichten über die Lustichistungeisse in dem Rächten vom 28. gum 20. Juli, vom Al. Juli gum L. August und vom I. gum 3. August gesammengestellt: Lincoln: Invel Habristen schwer beschädigt, eine im Ban besindliche Kulle, in der ein Komontedenot untergedracht war, döllig geostört; der größte Teil der Ksierde kam in den Flammmen um. Die Badwiinie nach Miestersield ist an mehreren Stellen unterkrochen. Bei Reenstam, 20 Kilometer südmeitlich Cnomer, wurden ein Wiestaddugedande und die Kniagen schwer beschädigt. — An der Aumbermündung wurde ein Leuchturm zerstört und denschiedene Krände wurden ben beobachtet. Ein kleiner Kreuzer mit drei ben beobnittet. Ein fleiner Kreuzer mit brei Schornfleinen und einem Mast wurde burch eine Bombe getroffen und ichwer beschäbigt. Unterhalb Grinsish tourden gwei Schuppen, die Munition enthielten, völlig serliört. Zwildsen Grinsish und Cleethorves wurden hafenanlagen und Gebäude, vor allem nahe Cleethorpes anfernde Jahrzeuge sehr ichmer velchäbigt. Immingham, Grinsish und Spurn Deab baben fcwer gelitten.

Die in bull angerichteten Beidabigungen geben in bie Millionen. Rebrere Baffen- und Munitionsfabrifen, fowie fonftige Anlagen von militarifder Bebeutung, wurden serftort, befonders bei Scurb-Beig be-Road, in ber Ring-Street, Majon-Street unb in ben Brincet-Todo. Die Gifenbabnftation Remjoint und die Todanlagen wurden ichwer beichäbigt. Unter ber Bevolferung brach eine Banit gus, als fie erfannte, bag bie Abwehrbatterien gegen bie Luftidutie polifommen obnmaditig waren. Der hafen bon Immingbam wurde wegen ber beventenden Schaben, Die in ben Docto und Roblenlagern angerichtet waren, geiberrt. — Die Bulm-linie der Great Central Railwan zwischen Rorwich und Parmouth murbe an verichiebenen Stellen burd Bomben betroffen und beidebigt. Rordwefilid Rorwich wurden auf der Bahnlinie Romvich-Rorth Bilfbom und in ber Gifenbabnballe betrachtliche Berftorungen angerichtet. In ber Rabe von Barton, 30 Kilometer weftlich Rorwich, wurde eine Reibe von Schuppen burch Bomben gerftort. Gublich Cambridge wurde eine große Fabrifanlage in Brand gelett. Die Scheinwerferbatterie bei Great Parmouth wurde gerftort, besgleichen eine Abwehrbatterie vernichtet. In harwich brannte bie im Bau befindliche Luftidiffballe nieber. In Dover wurden die Wellington-Tods getroffen und Brandbomben auf bie Luftidiffhalfe im Morboften bon Tover geworfen. Fine balbe Stunde lang wurde bort ein Brand beobachtet. Woolwich und Umgebung wurden schwer beidiabigt; vericiebene Munitionsfabrifen wurben getroffen. - In ber öftlichen Borftabt Lonbons murbe eine jur Suffenfabrifation benugte Spinnerei poliftanbig bernichtet, Ueber 1000 Manner und Frauen find bierburch beichaftigungelos. Mehrere große Themfebruden, barunter bie Laufbrude am Tomer-Bribge, wurden beichabigt. In ben Dod's murben mebrere Magagine und Anlagebruden polifiandig gerfiort und bort anfernbe Schiffe jum Teil ichwer bieicha-bigt. In einem Dod find sahlreiche Schiffe, darunter ein großer englifder Gracht. bampfer, bie Lebensmittel filt bie Truppen nach Granfreich bringen follten, perbraunt Durch bie Bollon-Abmebrgeichute murben viele Berfonen teilweife fomer verlebt. Auf ber Themfe wurde ein Torbeboboot burch eine Bombe getroffen und verfentt. Bomben fielen ferner in ber Themie amifchen Rorthenb, Erith, bei ben Lillwall Lode, Teptforb. 3m Orteb bei London murben zwei Munitionefabrifen vernichtet. Die Umgebung ber Jabrifen ftanb noch am nachften Tage in Flammen.

Ariftiania, 9. Aug. Aus London am 8. Auguft in Bergen angefommene Dampfer melben, fie hatten, mabrent fie am porigen Montag und Tienetag im Ronboner Bajen lagen, ben Angriff ber ben fchen Buftfchiffe brobachtet. Die Dunkelbeit war von machtigen Bidieftreifen und bem Beuer expfobierender Brojeftile burdien fet. Der Rampf, ber fich ent-iponnen, habe fiber eine Stunbe gebanert. Am Mitmood Morgen mußten bie neutralen Beitiffe ben gafen verlaffen. 3m Laufe bes Dienstag habe man eine gewaltige Rausreche bon ber See ber gehört. Mis bie neutralen Dampfer am Mittwood Mittag auferhalb ber Ruftengewäffer gefommen waren, faben fie brei große brennende Dampfer, die von ben Flammen bereits fast verzehrt maren. Die Ramen waren nicht mehr lefertif. Die Mannichaften waren nicht gut feben, Spater trafen bie neutrofen Dampfer ein englisches Wachtichiff, bas ben Borfall erft burd bie neutralen Schiffe erfuhr.

i Mus ben Berichten fiber bie Einzelbeiten bes letten Luftungriffs geht bervor, bag an mebreren Beeffen Ronbons in ber Racht pom

Montag und Dienstag Beschiefningen flottfanben. bie sum Teif furchtbare Birfung batten. Der Breife ift firengitens verboten, fiber bie Wirfung biefer Rampfe etwas zu bringen. Tie zerftörten gsimserblöde lind polizeisich abgesperrt. Die Abwehrbatterien wurden angeblich burch bie Angriffe vollständig überrafcht. Die beitischen Mieger waren völlig machtles. Der Bevöllerung bemachtigte fich in ben einzelnen Stabtteifen eine Banif. Die Babi ber Toten und ber Berwundeten foll außerorbentlich groß fein. Der Schaben un Gebäuden und in ben Lagern in ber Nathe bes gufens wird auf viele Millionen geschäht. Der Lufvangriff foll ber friverste unb folgenreichfte gewelen fein, ber je gegen Lonbon

Unfere erfolgreichen Flieger 405-123

Der nied Bolicit', die Ergebniffe eines gungen Jahres des Luftfrieges im Befren vor. Soweit man die Berluftliften überblidt, fie fiellen immer ein für bas beutiche Luftfahrivelen gikuftiges Bifb bar. Und ba bie Meberlegenheit im Auftfampfe ber einzige Maßfind für die gediegenere Baffe ift, fo fann man hier an ber band bon untrüglichen Sahfen und ohne Phantalie einen Karen und ichtuffigen Beweis antreten. Seit dem September 1915 follen unsere Berkuste benen unserer geinde von Monat zu Monat gegenüber gestellt werben. Satten balb wir eine lleberlegenheit aufzuweifen, bald unfere Geinde, bann winte man von Bellindigfeit ift aber ban Gind nur bem wirflich Tüchtigen fonden, bag unfere Beinde in offen biefen Monaten noch niemals ein Uebergemitt erzielen komiten. Ihre Berluste betrugen oft bas zweibis breifne ber unfrigen. Insgesamt haben unfere Geinde bisber feit Gertember 1915 405 Berfufte an Pluggengen aufgetoeffen, benen auf unferer Seite mir 123 gegenüberfteben. Das Gefamtbild ergibt, baß wir noch nicht einmal ben britten Teil ber feinblichen Berlufte haben, Im September 1915 verforen wir 7 gegen 30 feinbliche Bom 1. Oftober bis jum 1. Woril 1916 versoren wir 36 g. zen 127 feinbliche, fobaß unfere Geinbe fast viermal soviel Berluste auszuweisen batten wie wir. Das Ergebnis der barauffolgenden Monate war folgendes: Im April verloren wir 22, die Heinde 36, im Mai wir 16 gegen 47 seindliche, im Juni 7 gegen 37 seindliche und im Juli gar 19 gegen 81 seindliche Flugzenge. Aus diesen Zahlen können wir klar erkennen, daß unfere leberlegenbeit in der Luft, die woch durch unfere Luftschiffe betrüchtlich verftürft wird, nicht mehr zu bestreiten ift Alle Tinjegungen von besonderen Unterstaatsfefretaren und Ministern für bas Luftwesen konnten bisher unseren Geinben auf biefem Gebiete ben Sieg ebenfowenig bringen wie auf ben anderen Gebieten bes Krieges. Die gewaltige Ueberlegenbeit unferer In-

dufficie, die fich ben Bebjirfniffen bes Reieges mit großer Gewandtheit und ichnellem Erfolge ungevaßt bat, macht in Berbinbung mit ber tobesmutigen Tapferkeit unferer Mieger alle feindlichen Gegenbestrebungen ju schanden. Die bisher von unserem Generaffind veröffentlichten Ergebniffe ber Luftfampfe biefes Monats, bie sum Teil glangend genannt werden fonnen, werben bafür forgen, daß auch die Abretunng des Monats August zu unseren Gunsten ausfällt.

Ereignisse gur See

Bin italienifches Großfampfichiff gefunten

Die "Nationalzeitung" veröffentlicht eine unbeftätigte Melbung bes "Beitt Journal". Danach erlautet gerüchtweise aus Turin die Bernichtung bes italienifchen Ueberbreabnoughte "Leonardo ba Binci" im Safen bon Tarent. Da Gingelheiten feblen, wiffe man nicht, ob bas Schlachtschiff torpeblert murbe ober im Seefantof gefunten ift.

Berftarfter II:Bootfrieg

Mus Rarlerube berichtet bie "Rriegszeitung": Rad ichiveizerischen Melbungen aus Baris bat fich bie Unterfeebootsgefahr im Rittelmegr feit wei Bochen gesteigert. Mehrere Dampfer find

Dort Fodgora mit der Podgora-Höhe am Isonzo



fiberfällig. Man glaubt, baß neue Beutfdje Unterfechoote im Mittelmeer ben Transportbampfern aus Salonifi und Marfeille auflauern. Die fronsbiifche Regierung beichloft in Uebereinstummung mit ber englifden und ruffijden, folden Grachtbampfern einen veritärften Schut burch Eriegsfchiffe angebeiben gu laffen.

Berivolle U.Bootbeute

Der englische 3000-Tonnen-Dampfer "3 u piter" ift feit bem 4. August in Bergen, aus Remeaftle fommenb, mit einer wertvollen Labung fiberfällig. Da man weber in Bergen, noch in Rewegitle etwas von ihm gehört bat, nimmt man an, baf ber Dambfer verfentt murbe ober burch ben Sturm ber leiten Tage auf eine losgeriffene englische Mine geraten ift. Da befanntlich von ber Biffon-Linie in ben lepten Tagen teils burch beutsche Kaperung, teils burch bisher umbefannte Urfachen brei febr mert. polle Dampfer mit gufammen 10 000 Tonnen und mit Ladung bon vielen Millionen Bert verloren gegangen finb, magen fich Die Willion-Bampfer und andere englische Schiffe nicht mehr außerhalb ber norwegischen Territorialgrense. In Stavanger liegen jest fünf Billon-Dampfer, borunter ber große Dampfer Georg Milen", und stoet andere große britische Prochibampier. Man nimmt an, daß fie englische Areuger por ber Territorialgrenge emparten, Die fie nad England geleiten follen,

Die Kämpfe im Orient

Bebenfliche Lage ber Tigrisexpedition

Berlin, 10. August. Dem "Lofal-An-geiger aufolge berichtet bie "Nowoje Bremja" ans London, daß dort Rachrichten ans dem Sauptquartier ber Armee Bate eingetroffen find, die febr beunruhlgend wirfen. Die britifden Truppen baben infolge ber außerft midrigen flimattiden Berbalt. niffe Leiben und Entbehrungen auszusteben, die fich faum beidreiben laffen und täglich gablreiche Opier unter ben englischen Terripirial., als auch unter den Kolonfaltruppen fordern. Dagu fomme, dag die rudwärtigen Berbindungen in der Gegend von Korna mehrlach unterbrochen werben, fo daß tagelangfein frifder Broviant gufomme, die Lage werbe mit jedem Tage fritifder. Un eine Berbindung mit der Armee Barftow fei nicht gu

denten, da diese fich auf dem Rüdmarich aus Sudperfien befindet. Man erwäge ernfilich bie Aufgabe der Tigrisoperation. Gle mirde jedoch befondere im Orient von großen politischen Folgen begleitet fein, fo daß taum ein anderes Mittel bestehe, als in der Tigris. Solle auszuhalten. In parlamenta-rischen Arelien ift man über die Urheber diefer troftlofen Expedition febr erbittert.

Die Rampfe am Suegfanal

"Rowoje Bremja" berichtet aus London: Gi ift ben Türten in einer Starte von 12 000 bis 15 000 Mann gelungen, fich in ber Rabe bon Ratia ficher gu benichangen. Obgleich auftralifdie Reiferei mehriad Angriffe gegen biefe Stellung unternabm, ift es bisher nicht möglich gewejen, ben Beind ju vertreiben. Die Gicherbeit bed Berfehre im Ranal erforbert es jeboch, baft bie Türfen unter allen Umftanben gur Aufgabe ihrer Stellungen gezwungen werben. Es fann nicht im Intereffe einer mobiberftandenen Ariegaführung liegen, baf ber Feind fich bier por ben Toren bes Ranals einen ftarten Stuppuntt ichaften barj. Die tilefischen Truppen beffeben aus Reiterei und Majdinengewehrabteilungen auf Romelen. Den regulären Truppen find auch irregulare angeschloffen, die vorwiegend filt bie Befeftigungsarbeiten verwender werben. Der Geind wird burch swei Glieger wirffamunterftilst. Die Englander bereiten einen ftarten Borflog mit berittener Artillerie por

Der Reichöfangler in Bien

Berlin, 10. Mug. (B. T. B. Mintlich) Der Reichstangler ift mit bem Staatsfefretar von Jagob nach Bien abgereift, um ben Beluch bes Ministers Baron Burian in Berlin in erwibern, und bie Belpredningen über bie Ordnung ber Angelegenheiten in bem von ben Berbinbeten gemeinfam bejesten Gebiet formusegen. -

Bliegerangriff auf Rotimeil

Berlin, 10. Mag (28. I B. Amtlich) Ein feinblicher Alieger warf in ber Wacht vom 8. sami 9. b. Mes mehrere Bomben auf Rottweil in Bartfemberg ab. Ein Bobnhand wurde getroffen, mehrere Berionen berfest, Milithrifder Schaben entstand nicht.

Bluggengangriff auf Bruffel

London, IO. Aug. (W. T. B. Richtantlich.) Melbung bes Renterickn Bureaus: Die Abeniralität teilt mit: Bei Tagevanbruch griffen Marineftugsenge

unter ftarkem Feuer die feinbliche Luftschift, balle in Edere bei Brüffel an. Sie wurde mie einer Hobe von 200 früß erfolgreich mit Boust-belegt. Man sab, wie acht Bynden die dalle trufer aus der dichte Wolfen weißen Rauches emporfnegen Unfere Muggenge find wobibehaften gurudgefebet

Portugale Silje

Berlin, 11. August. Rach einer Meldun-ber "Bossischen Beitung" bestätigen französisch Blättermeldungen, daß die Entjendung por-tugteficher Truppen an die West. front endgultig feststehe.

Lieferungoffandal in Franfreich

Genf. 10. Aug. Das Matt "Deubre" en batt einen großen Kriegospefulationsffandel Lanach haben Berfonstiffeiten, die ben böchfie frangofifchen Bejellichaftsfreifen angehoren, 1 Referung von Calciumcarbid, bas für gemi Reiegsmaterialien unentbehelich ift, zu erichwer verfucht, um Breife au erziefen, die ins Unge. heuerläche gingen. Die Enthüllung macht großen Gindrud.

Goldfiberflug in Amerita

Mmfterbam, 9. Aug. Aus einem Bribat. briefe gelit berbor, baft bie Arbeiter in Amerif. infolge ber großen Wolbbestände im Lande ifre Bolm feit einiger Beit nun in Gold erhalten Die Bonfen mitfien banfig Magnahmen freffen um Aleingelb in ben Berfehr ju bringen.

Bufammenichluß ber Reutralen

Endlich wird biefen bie fcmabliche Beban lung burch die Entente-Machte doch gu toll. De Berner Bund febreibt dagu: "Gibt es fein Di tel, das verlette Recht ber Rentralen wiede einigermaßen aufgurichten? Gin Bufammen ichlug ber Reutralen? Beifimiften verneine die Moglicheit mit dem hinweis barauf, be die Jutereffen der Rentralen allau febr au einandergeben. Gin Gemeinfames aber habe alle Reutralen: eines jeden Rechte find per lett oder niedergeriffen worden. Bielleis erwächst aus defem Gemeinsamen auch kraft, gemeinsam zu handeln! In diesem Rel men nöhre unzweifeibaft ein gemeinsame Borgeben am ebeiten zu erreichen; wen irgend je, find beute die Borausfenungen geg ben, es in die Wege zu leiten und den Grim zu legen, um die Forderungen den Kentrale auf Anextennung ihrer Rechte, die in uner hörrer Beise mihachtet werden, zur Geltum zu bringen. Die Not drängt dazu, und die sind ichon zurzeit Anafichten, die für die Irk densvermittlungen noch nicht befreben." Baffer Angeiger meint bagu: "Endlich ichei man auch in Bern zu entdeden, daß uns e Zusammenschluß der Rentralen helfen fan was von uns beinabe icon seit dem Begin des Krieges immer und immer beiont word ift." - Mit bem Bufammenichluft allein nichts erreicht. Es mitsen auch Forderung gestellt und ber ernste Wille vorbanden sein gegebenensalls seinem Rechte mit Gewalt Ge tung du verschaffen.

Rene englische Truppen

Berlin, 11. Mug. Der "Berl. Lofalam gibt eine Melbung aus Lonbon wieber, bergufo fich aus ben umtlichen englischen Berluftlift bas söintreten acht neusormierter Divisionen die Sommeschiacht seit bem 1. August ergibt.

neberall will Rufland leihen

Finangminister Bart batte nach ber Svensta Danbladed" während seines furze Aufenthaltes in Stackbolm eine längen Besprechung mit bem Leiter ber Stocholm. Brivatbant Martus Ballenberg, ber Brider bes ichwedischen Ministers bes Mei Beren. Man spricht von einer ruffischen An lethe in Schweben.

28as Abg. Lebebour getan haite, menn et Generalftabodel gewefen mare

Der Krieg wäre längst zu Enbe, Schu bie "Woode" wenn ber Mbg. Lebebour G bes Großen Generaffiabs geworben ware, hat, wie jest befannt wird, erflärt, er wie unter affen Umfiffinden filt Ariegbanleiben fil men, wenn Teutschland einen Berteibigungerei führen mirbe. Ein folder könne mir eintrete wenn die Franzosen am Abein und die Rus an der Ober fründen hatte alfo Bebebour ber Spige ber beutschen Seeresteifung gefrind fo batte er ben Krieg als "Berteibigungefrie

Der Balkan in Waffen

Ein Roman aus ber Wegemwart von B. Gnabem. (Maddeud perfette.) 13. Forriegeng. Bierres Ropttef.

Das Rind ber Bojarin.

Fran Maria Ballow war in bas hand thres Schwiegervaters imergejiebelt und raich in bemfelben beimisch geworben. Die Abwesenheit ihres geliebten Watten ertrig fie leichter, ale fie gebacht forte, benn in ben leisten Wochen batte fie ihn ichon genügend entbehren minjen, um bies min-

mebe nicht so febr zu fichen, Der lafte Berr nahm fich ihrer mit voller Singebung an und er fand fich ihr guliebe fogar barein, ben fleinen Einbringling - wie er ihn anfange immer nannte - freundlicher anzuschen und an ihm sogar Gefallen zu finden.

"Es ift eigentlich rocht bubich." fagte eines Tages Maria, "wie fich bas fo gefügt bat, und wir hatten bas ibnflifchte Jamilienleben, wenn Curdl' midst feblie."

"Bie meinst bu bas, Maria?" fragte ber Alte. Man fo, wir baben da Großbapa, Manna and bas Enfelchen," lachte fie.

"Ah, ich bante ichon," wehrte Balfow ab. No ein fremder Balg; das ist wie ein Pfabl im Metidie !"

"Mber, Babali Schon gut, ichon gut! Ich babe beiner Baune, um nicht zu fagen, Narretet, nachgegeben, aber fo weit mochte it es benn boch nicht treiben wie bu! Enfelfind? So mare gum Lachen, wenn ed nicht jo ernft . . Dente bir nur, wenn ich jeht fo affein

mare, Bapa!" unterbrach ibn Maria "Mijo, ich sable file gar niemanden?" D, boch, aber it fann bich boch nicht ben

ganzen Tag in Anjorneh nehmen; du haft boch Geichalte !" Schöne Weschäfte heutzutage!" fagte ber Alte. Bei biefen Rriegogeiten! Entweber gar feine. bes ift fchlimm, ober man matt fchlechte, bas !

ift noch ichlimmer! Ich will bir ilbrigens bie Frende an beinem Anallein nicht verberben, Maria, ba lie bods ohnehin fritter ober ipater ein Ende finden wird."

Maria his fid auf bie Lippen und fprach nicht weiter. Immer war es biefe ober eine abuliche Bemerfung, welche folde Gelprache mit Ballow abbrach. Gie fündtete fich fast bavor, baran gu benten, bag ihr ber Rnabe wieber genommen imirbe, und gleichzeitig hoffte fie, baß in diesen friegerlichen Zeiten die Behörbe faum Beit bafür haben würde, fich um eine folitie Angelegenheit gu filmmern.

Sie widmete fuch alebalb wieber bem Rleinen, der fie mit feinen Gudauglein fo verfraut onblidte, and fie liebfofte ibn mit verbopvelter Bartlichfeit. 3hr liebebebürftiges Berg, bas ben fernen Gatten entbebren mußte, manbte fich gang und gar bem Rinbe an, bas ihr bas Schickfal in die Arme geführt hatte und bas in biefen bangen Tagen ihre einzige Bergenszuflucht war. In folden Stunden ging ber alte Balfow aus bem Laufe, in ein Kaffechens oder sonstwohin, und er schütteste immer seinen grauen Korf. weil er nicht begreifen tounte, wie man fein Berg un ein Brembes verlieren mochie.

Rebe als eine Boche war feit Chrills 216reise vergangen und er mochte wohl ficon in Confignitinopel angefommen fein, aber Maria batte noch feine Beife Na bricht von ihm erhalten. Gie wufte ben unnfanblichen Weg, ben feine Korrespondens nach Sofia surückzusegen hatte und harrie daber mit Ungebuld auf fein

erfies Lebenszeichen. Der afte Baltow war von ber Rube Marias in biefer Sinficht veinlich berührt, benn er legte fich biefe als Lieblofigfeit von ihrer Seite and. Wleidtwohl vermieb er es, biefem Gebanten irgendwie Ausbrud zu geben, nur fah er ben Einbringling mit immer icheeleren Bliden an und er bachte baran, ber Sache ein Enbe gu machen. Ohne baß er Maria bavon fagte, ging er fast täglich auf bas Polizeiamt und erfunbigte fich mach ben Ergebniffen ber Rachforschungen, Er veriprach aus feinen Mitteln eine giemlich

große Belobnung und veranlafte eine energische

Berfolgung ber Sache.

Der einzige Erfolg, ber fich ergab, war bie Monitotierung, baf die Zigeunertruppe, die um jene Beit nach Sofia gefommen mar, and Rumanien eingewandert und nach dem Guben berfcmunden war. Das war wohl nicht viel, aber immerbin ein Fingerzeig, in welcher Richtung weitere Nachforichungen zu erfolgen hatten. Balfow war and energifd babinter her und veranlagte bas Ericheinen einer Anzeige in ben gelefensten rumanischen Blattern, in welchen bie Auffindung eines aufcheinend in Rumanien geraubten Knaben von etwa zwei oder brei Monaten angefinbigt war, ber in Sofia in guten ganben fei und burch bas Bolizeiamt ber Dauptftabt von seinen Angehörigen restamiert werben fonne.

Balfow opferte für bieje Angeige einen erbeblichen Betrag, boch erhoffte er fich babon einen unsweifelhaften Exfolg, woran ihm am meisten gelegen war. Maria wußte von dem allen nichts, boch ite fühlte es, bag ihr Schwiegervater irgend etwas im Schilbe führe. Je weniger Balfow über ben Anaben fprach, um jo gewisser ichien es ihr, daß bem fo fei, und fie gitterte Dag und Racht fiber ben brobenben Berluft, als ob es fich tatfachlich um ihr eigenes Kind hanbelte. Es war ihr ffar, baß die Rutter bes Knaben ficher um ihr verlorenes Rind irgenbios webflagte, aber ihre eigene Liebe ju bem Rinde übertonte diefe Stimme ber Bernunft und fie bing nach wie vor mit ganger Scele an dem Rleinen.

Bie unergründlich ift boch ein Frauenberg! Es muß feine Liebe erweifen, fet es wem immer, und wie oft trifft ed auf einen recht minderwertigen Gegenstanb feiner Bergensneigung .

Eines Tages fam Balfow mit ftrablenber Miene nach Saufe und begriffte Maria berglicher, als es fonft ber Ball war.

Maria fiel bies auf und fie abnte mit bem Scharffinne bes Weibes fofort, bas bies für fie etwas Unerwartetes bebente. Im nächften Augenblide aber fiel the ein, bağ es boch etwas anderes fein fonne.

Bava", rief fie neugierig, "hast bu viellel Rachrichten von Chriff erhalten?" Bie follte ich? . . . Das fame boch m

bireft ins Saus!" "Ich bachte nur, weil bu beute fo nergu bareinfiebft, Baba; gang anbers ats fonft!"

"So", erwiderte Baltow inonisch "tällt bas auf. Missi? Ich bachte wahrhaftig, daß nur mehr Augen für den fleinen Zigeuner ist Schon wieber dieler Bormuri, Bat Ichnollte Maria "Ich bente, du baft dich ichließlich icon bareingefunden.

Debeinifden

Wir werden und wohl wieder hinaudfin milifen", fagte er langfam und mit befonde Befonung jebes einzelnen Bortes.

Maria fah überrafcht auf und richtete ihren fragenben Blid auf ibn. ,Bas foll bas beiften?" frieft fie berbor. 3

Bort entrang fich mübfam ihren bebenben Lin "Be nun", fagte er achfelgudenb, "bas beißen, baf fich die Gitern bes Kleinen gefun Bu haben icheinen."

Maria erblaßte. Sie wollte iprechen, aber es ichnurte ihr Reble zusammen.

Der alte Balfow lächelte bagu.

3ch war bie Beit ber nicht untatig". er langfam, "und fchließlich hat fich bie rich

"Das baft bu getan, Bava?" ftieß fie ber Glenth, mein Kind! Das war boch

"Berglos war es, Boter!" rief Maria.

tos, mir gegenüber!" Marial" fagte Baffow porwurfsvoll. in bergibliem Tone, wie um fein Borgebes

beichonigen. "Bergeitie, Bava! Aber es geht mir wirflish nabe!"

Mber bu mußt boch einieben, daß bie 90 bes Kinbes größere Rechte auf ihr Kinb all bul!"

Maria midte fturum

Gorifewing folgt.

mirt bas beißt, er hatte gewartet, bis bie angolen am Rhein und die Ruffen an ber er gehanden hatten. Die Ruffen wären alspart in Berlin und Leipzig, bie Franen in geen und Minden und die Englinder Dannoter und hamburg, ber Krieg aber im mer 1914 noch su Enbe gewefen.

Abwartenbe Rentralität Rumaniens

Das belbamtliche Blatt "Echo be Bulgarie" mit: In ber rumanifden hanptftabt haben Die Gemüter wieber beruhigt. Die Gerüchte einer Mobilmachung werben als unbegrunbezeichnet. Die runnipifche Regierung berert auch fernerbin auf bem Standpuntt abrtenber Reutralität.

guffige Chrenmanner in Offigierenniform In Samarfand (Durfefian) tamen bie Rom-

A STATE

6

常

Edicift

Selloft.

말

nbanten bes bortigen Rriegsgefangenen-ers, ein Eberft und ein Oberftleutnant, wegen diaming you insgramt 100 000 Stubein, gir bie Gefangenen eingetroffen waren, por Priegegericht. Auch von anderen ruififchen gefangenenfagern wurben abulide Unmaßigfeiten berichtet, a. B. ans Irlutst. actangte bas Weib für bie Gefangenen gur Musichlung. Der finilbige Lagertomand murbe ichlieftich begrabiert und burch en anderen Besehlshaber erfeist. Die lieberfung bon Gelbunterftiftsungen an bie Gemen erfolgt baber gewölmlich nicht mehr bie Boft, fondern burch Bermittjung Renfer auf ficherem Wege,

sleine politifche Radrichten

Die Rarioffelnot

Berlin, 11. Ang. Rady bem Berlinen compated wird bas herzoglich-anhaltische Landernibrungsamt nicht mehr als fechs bart filt ben Bentner ausgereifter Kartoffeln Men. Nach bem "Anbeit. Generalangeiger" to in Raibe bas Strafberfahren gegen farfeferieuger eröffnet welche Spatfartoffelu geeben sund als Frühlartoffeln verlauft haben.

Manden, 9. Ang. Minifterprafibent Dr. of v. Bertling, ber gur Zeit in bienftlichen Anenteiten in Berlin weilt, wurde burch bas iben seiner Schwester Freifrau Gisberta von celeben in Darmftabt in tiefe Trauer verfest. Bufbington, 9. Mug. Beibe Baufer bes mreifes baben einen Bericht bes Ausschulfes bes beeresgefen angenommen, worin 7.197 000 Dollar geforbert werben.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rrens ausgezeichnet: ecology Dr. Eberh (Weilburg) L. Masse. ersfrio. Utffg. Cimil Semmel (Biesbinden). meiter Mug. Schmibt (Burgfolms). efasilier Aug. Thorn (Diez) ofetier Co'el Dabel (Thatheim).

Berluftlifte

De ftarben ben Belbentob füre Baterlanb: Rummer temffisier Deinrich Druisbach (Biebrich). apreferbift Johann Sauer (Bierich).

Vermischtes

" Bie bie Gront in Birflichfeit Bliebt. Bon bem Aussehen bes Kampigeim Stellungefriege werben fich ficherlich meiften Leute mir unflare Borftellungen en fonnen. Fin Morrespondent ber "Deilb gibt min bon ber englischen Front in mfreich die folgende Schilberung: "Die Front feinembegs eine Linie in bes Bortes mathelider Bedeutung; fie tit eine game Lanbstrede bilbet ein Gebiet von ungefähr 121/2 Kiloter Breite, auf dem nichts ale Bermuftung gu ift. Beständig lauert bier der Tob auf Ovfer. dur Front zu fommen, muß man biele Meilen Muto zurudlegen, und je mehr man fich ett, beste überfüllter ift jedes Dorf am Wege Abaffuniformen. Auf allen Wegen herricht fürchterliches Gebrange von Proviant- und Conntagoblatt nitionswagen, die gur Front ftreben, Schlieftmuß man bas Kufo verlaffen, um es in einer upe bon Sanferrninen gu verbergen, bamit rinigermaßen ficher steht. Während man fich auf ber Strafe aufhalt, frepiert eine Grae; man glaubt, es fei in nachiber Rabe geen, wahrend bie Canichlagftelle in Birflichminbeftens 500 Meter entfernt ift. Bon im orisfundigen Gabrer begleitet, wagt man in gebückter Saltung vorwärts. Blöglich liebt lich an den Berbindungsgräben. Man friecht ein und eilt weiter; immer tiefer werben bie then, bis man fich enblich in einem engen ng befindet, in den faum Licht oder Luft at Mitunter geht es brei bis vier Kilometer warts burch isliche Gange bis ger Front. Kein I tik anstrengender, als biefes Marich burch Graben. Schlieflich fommt man an eine De, too es nicht mehr weiter geht; man burch eine Deffmung gwiften ben Sanben binburch, ober man blidt burche Beriftop er die Benfitvebe. Bon bier aus tann man en Blid in "Niemandeland" tun; es ift bas lande zwischen ben beiden feindlieben Rinien, effihr 100 Meter breit, eine gefbliche unregelhige Linie bon Erbe und Sanbfaden, babor Renge Drabtverhaue. Hinter biefer Link tert ber Beinb.

Gerichtsfaal

Duisburg, 8. Aug. Der Arbeiter Subert alboff bon bier batte mehrere 11- bis 13ige Anaben gum Stehlen angelernt. Wabet in einer Birtidfaft wartete, umften Anaben in Geschäften Die Labentaffen plunm. wertvolle Cachen und Lebensmittel entben blerfür erbielten fie Gelb ober er nahm mit ins Rino. Mit Rudficht auf bas verwerf-Treiben verurteilfe bie biefige Straffammer Angeflagien ju vier Jahren Buchthaus, 10 Jahren Chrverluft umb Stellung unter Boligei-

Beibrig. Der Diebhandler Emil Bid aus Leiveig taufte im Mars b. 3. auf bem Berliner Biebhofe einmal 51, bann 94 ftather ein und verkunfte fie auf bem Schlachthofe zu Leipsia mit einem burchichnitflichen Reingewinn bon 19.87 Mt. und 13 Mt. am Stud. Bei gwei in Leipzig gefauften Kalbern hatte er einen Reinverdienst von 36 Mf. und 23.40 Mf. Beim Bertauf von Simmeln hat er Gewinne erzielt, die ein Bielbuches des in Friedenszeiten üblichen Berdienstes ausmachten. Er wurde zu 1500 ERF. Gelbstrafe bezurteilt.

Aus aller Welt

Bing, 9. Aug. Zwei junge Tamen, Ge-schwister, die seit einigen Tagen in einem biefigen Sotel wöhnten, suchten mabrend der Racht ben Tod in den Welten bes Rheins. Nachdem fie fich mit einem Lebergurt aneinanbergefopbelt batten, fprangen fie ins Baffer. Baffanten wurden burch bas Stöhnen aufmerkiam und es gelang, die beiben Lebensmilden and Land zu bringen. Während bie ältere balb wieber Leben seigte, blieben alle Bieberbelebungsversuche bei der anderen erfolglos. Beide ftammen aus Duisburg. Schwermut icheint ber Beweggrund zu biefer unfelligen Dat gewefen gu fein.

Trier, 4. Mug. Die Fassabe ber Liebcauenfirche wird bemnächit eine grundliche Erneuerung erfahren. An Stelle ber berwitterten Figuren fiber bem Hauptportale werben neue dort angebrache, die aber genau nach den Modellen der alten gearbeitet sind. Bon den acht Figuren sind vier, Roe, Abraham, die Mutter Jeju und ber Engel Wahriel, in bas biefige Ruferm gefommen, bie vier Evangeliften find gestern in einem Sonberwagen nach Berlin gemidt worben, wo fie neben anberen Berfen bet Trierer Steinmetkunft früherer Jahrhunderte Aufftellung finden. An famtlichen Figuren find bie Ropfe noch wohlerbalten, mabrend bie Biguren fonft vielfache Beichebigungen aufweifen. die Deiligenbilder find fo alt wie die Kirche felbft. Der Ban bes herrfichen Gottesbaufes, eine Berle ber Gotif, murbe 1228 unter bem Ery-bifdwie Theoberich von Wied begonnen, schritt aber langfam voran, wahrscheinlich beshalb, weil die Mittel nicht reichlich genug waren. Unter Theodericks Nachfolger, dem Gradischof Arnold von Asenburg, wurde sie erst im Fahre 1243 vollendet. Bielleicht haben die nämlichen Bauleute, welche unsere Warienstricke ins Dasein riefen, auch nachber em Dome zu Köln gearbeitet. Sie ist in Aceusivem, und war burchaus won Quabersteinen aufgeführt. In ber Mitte erhebt fich eine prächtige Guppel, die ehebent einen ftolgen Turm trug, beffen Sobe von Brower auf 607 Ellen angegeben wird. Im Laufe ber Jahrhunderte mehrfach vom Blibe getroffen, wurde der Turm am 2. Juli 1631 von einem furditbaren Stirrnavind unigeworfen. Er wurde dann nicht mehr zu feiner früheren höhe erhoben. Dos gange Gewölbe ruht auf gwölf Gaulen, beren jebe mit bem Biloe eines Apostels geziert ift. In ber Mitte, unter ber faupvel, ftand ebebem der Sochaltar. Das Gebände ist durch außere Wegenfäulen gegen ben Deud bes Gewölbes fraftig gestützt. Die Fassabe ist, wie bas bei Rirchen biefes Stiles gewöhnlich portommt, mit Bilbfaulen geschmudt. Bu frangofischer Zeit find mehrere babon teils gertrümmert, teils erheblich beschäbigt worben. Auch die Denkmäler im Innern der Kirche blieben nicht ganz verschont. Der Rame des Baumeisters der Liebfrauentirche ift nicht auf uns gefommen, allein bas Wert, bas er hervorgerufen, ift fein schönftes Dentmul, wenn biefes auch nicht burch außere Große to imponiert wie ein Münfter gu Strafburg ober ber Dom ju Roln.

Bern, 10. Mug. Mach Melbungen frangofiicher Blatter flog in Menbon eine Berffratt ber Munitionsfabrif Feuilette in bie Luft. Mehrere Arbeiterinnen murben getotet besto. dwer verlett ober vermundet. Die große Delfabrit von Delaunan & Co. in Peecarp ift burch eine Feuersbrunft fast vollständig gerftort worben. Der Schaben beträgt mehrere Sunderttaufend Franfen. 500 Arbeiter find brotiss.

Butareft. 9. Mug. Deute ereignete fich eine große Explosion in ber Bulver- und Baffenfabrit von Dubest bei Bufarest. Die Explofion erfolgte um 10 allfr vormittags. Es explodierten nach einander swei Aerberbehalter. Gin Alfoholbehalter braunte aus. Die hauptmagazine, bie große Mengen Aether und Alfohol enthalten, find unbeschäbigt geblieben. Bernichtet find 10 000 Kilogramm Aether und 6000 Kilogramm Alfohol. Der Beirieb bes Werfes wird aufrechterhalten, 62 Berfonen find getotet, 108 verlett, von benen die meisten Brandwunden erlitten. Unter ben Toten befindet fich ber Borfteber bes Werfes, Oberft Albu und der Betriebs-

leiter, Hauptmann Savopol.
Reib hort, 10. Aug. Der Streif ber 400 000 Gifenbahner ift ungefähr beigelegt. Beibe Seiten beben ihre Bereitwilligfeit befannt gegeben, ihre Intereffen einem Bunbesichiebsgericht gu unter-

Charlefton (Westwirginien), 10, Mug. Ueber bem Tale von Coal River ift ein Bolfenbruch niebergegangen Man glaubt, bag fiber 100 Menden umgetommen finb.

Das Intereffe der Landwirtschaft am Ausgang des Krieges

B.C. Im Gegenfat gur Stabt- und Inbufirie-B.C. Im Gegensatz zur Stadt- und Industrie-berölferung wohnt die Landbevölferung mehr in der Bereinselung und Bereinsamung. Sie war mehr ab-geschlossen dem großen Brennpunkten des Ber-sehrs und des Gedomkenanklausches, und aus dieser Abgeschlossenkeit erklärt es sich auch, das es früher auf dem Lande mundmal Leute gab, welche die größe-ren Zusammendänge wichtiger Begedendeiten nicht gleich in ihrer ganzen Bedeutung zu ersallen dermoch-ten. Friher höcke wen da oft sagen: Was geben mich die gndern da drausen an; ach suche mein Gläck allein auf meinem Veld und Dos! Allmäddich is allein aut meinem Feld und Dot! Allmadich ist bies iedoch anders geworden. Deute weiß jeder bermünftige Landwirt, daß er ein Glied vom größen Ganzen ift, daß er angewiesen ist, aut die Gesamtbeit, don der sein ganzes Besieden und Gedeidem abhämaig ist. Bur dann, venn das gesante Etnatsuch Alleitstellein und Alleitstellein und Gedeiden und Wirticaltoleben auf einer gefunden Grundlage beruht und die andern Berufdstände fich in gesten faufteaftigen Berhaltmiffen befinden, fann ber Landwirt bemit redmen, auch feinerfeits portogets me

Sicherlich hat ber Krieg viel bagn beigetragen, biejes Gemeinschaftsbewustien erheblich zu verjar-ten. Gs mitiste ichm einer breunal unt Blindbeit oridiagen fein, wenn er heute noch fagen würde: 28as gest mich das alles an, es ift mur gleich, wie der gedt mich das alles an, es ift mur gleich, wie der Strieg ausgehr! Sollte es wurklich gleichpulltig sein, ob es uniern Feinden gelingt, unier ganzes Saatsund Wirtschaftsleben in Traimmer zu schängen? Wie sollte es unsern Feinden gelänge, durch eine vlanmäsige Einengung und Wichturung unser Wirtschaftsleben allmäblich zum Ersticken zu derugen? Darnusbin aber sielt ber Blan unferer Gegner, vor allem ber Englander. Sie toollen unfer aufblichendes Birtichnitsleben erdroffein und uns vom Weltverfehr ab-ichnüren. Diese Abschnürung vom Weltverfehr nollebe die Unterbindung einer unserer wickrigiten Lebensadern bebeuten, und insbesondere der Krieg dat es gezeigt, daß auch unsere Landtvirtschaft die Möglickeit baben muß, wichtige Dilismittel ihrer Beoduktion, wie 9. B. ter- und Dangemittel, aus mislandischen Quellen

Die Middelirung bom Weltverfebr würde gumidst unfern Danbel und umfere Industrie treffen. blübender Dandel und eine farfe Industrie terfen. und blübender Dandel und eine farfe Industrie tend beut-gutage gur nickt mehr dentdur ohne die Röglichkeit einer freien Beidtigung auf dem Weltmurfte. Würde unsern englischen Widersachen der Schlag gegen Deutschlands Sandel und Industrie gelingen, so beitrden sich die Wirfungen gunächt in den Stöden zeigen. Das fausundmiliche und gewerdiesse Beden warbe broden, Lohn und Berbiemit tourben gurudgeben. Dieser Wellenichtag würde weiter und weiter gesen, von Ort gu Oct, und schieflich auch das Land und die Landwirtichaft treffen. Denn wenn es in ben Salbten fein rechtes Berbienft mebr gibt, und bie Induftriebevollerung feinen genögenden Lohn mehr befommt, bann tomnen enen bie Landwicte nicht mehr barant rechnen, angemelsene Breife für ihre Brobatte ma be-trommen. Der so gönftige Aufftieg unferer gand-wirtichnit wäre niemals möglich gewesen, wenn nicht bie guntige Entwicklung unseres Birtichafistebens ber

bie günstige Entwicklung unieres Wirtschaftslebens ber Lendunrtschaft bierzu die notige Grundlage gegeden hitte. Der Ansticknung unserer Landswirtschaft tieht und fällt mit dem Ansichrung unserer Industrie. Es würde daher ein pohnwinges Geschuch; sein, wenn ein Landswirt siegen würde: "Wist in mir gleick auf welche Weise der Krieg zum Abschluß kommt." Würde Deutschund dem Willen seiner Gegner unterweiten, dum wirden wir in die Armut und Juruktgebliedenkeit kulderer Reiten zurücklichten, und die bieruns sich ergebenden Wirtungen würde dam sollteige bie der geschenden Wirtungen würde dam sollteigen wirde dam schlieder am sief sollte verschen Wartungen wirde dam schlieder am sief sollte verschungen der von seiner Allen lich jeber an fich felbit veriparen bis junn leisten Dann

Aus der Provinz

Belfheim. Sonntag, ben 13. Anguft, nachmittags 2 Mir, Berfammlung bes Dritten Orbens für Kelfbeine und Umgegend. .

Schierftein, 9. Aug. Den Chefeuten Privatier Mari Stoll und Sophie Chriftiane, geb. Loon, wurde and Antak ibrer gotbenen hochzeit Chejubifanmsmebaille berlieben.

Bom Ahein, 11. Aug Bei schönem Wetter fahrt jeden Sonntag bis jum Schlusse des Schleppbienstes nachmittags 2.55 Uhr ab Biebrich

ein Rieberl. Bersonenbampfer nach Agmannshausen. Rüdsabrt ab ba 6.15 Uhr.

al Mus ber Mainebene, 9. Mug. Auf unferen Getreibefelbern herricht foeben die größte Tätigfeit. Das ichon mehrere Wochen anbaltenbe beste Erntewetter, wie es feit Jahren nicht vortam, bat famtliche Getreibearten, bis auf ben Swithafer, fiberrafchend ichnell gur Reife ge-bracht. Die Boggenernte, die ungewöhnfich bobse Erträge an Körnern und Strob liefert — ber Körnerertrag wird für den naffauischen Morgen ie noch Bage und Bobenfraft mil bis au 600 Kilogramm geschätzt — ist geborgen und zwar teils in ben Scheunen, wills in geschützten Getreibeichobern auf bem Felbe. Goeben find bie Stoppelfelber mit ungahligen Saufen von abgeerntetem Beigen, Gerfte und Safer befett. Da fein Bitterungswechfel gu befürchten ift. laffen die Bandwirte möglichst sang die Garben auf freiem Gelbe fteben, bamit fich bie Ausreife ber Rorner belfer polfgiebt und bie Unfraufgrafer ausbörren. Die hiefigen Landwirte, welche mit ber vorjahrigen Beigenernte recht gufrieben waren, erhoffen bon ber beurigen Einte benfelben Kornerertrag - bis au 500 Rifogramm -.. Strob wegen bes bichteren halmenftenbes mehr wie im vorigen Jahre. Safer und Gerfie liefern eine Bollernte an Rornern und Strof. Wegen der großen Trodenheit und Dite im vorigen Claire blieb bies Sommergetreibe bebeutend im Salme, wie an Mehren gurud; in biefem Bubre baben, befonbers Saferhalme, bie Lange ber Weigenhalme erheblich übertroffen und bie verzweigten Rilven find mit vollfammenen Körnern reich beietst. Tefinitive Ausbruichtefuftate Begen gur Beit noch nicht allgemein bor, boch haben vereinzelte Brobebrufchergebniffe borsiehende Augaben bereits bestätigt. Assem An-schein nach wird bis zum Halben August die gesamte Betreibeernte bemilftigt fein und ber reiche Erntefegen, ofme einen Tropfen Regen erhalten zu baben, in Sicherbeit gebracht werben fonnen. Samtliche Getreibeforner find bart und obne weiteres Rachtgodnen vollftanbig mahlfabig. — Der Stand ber Spatfartoffeln ift bef. friellos; dos Krant tft appia und hat ein gefundes Musseben, eine gute Borbebentung, baf bie Knotten gefund find.

Socia, 9. Mug. In ber Baderei ber Grou Rath. Baid in Rieberrab haben in vier Mongten 6000 Brotideine gefehlt. Das Schöffengericht aug in Rudlicht, daß die Frau wohl von ihrem Bersonal bei der Aufrechterhaltung der Ordnung in biefen Tingen im Stich gelaffen worden ift und ließ es bei einer Gelbstrafe bon 100 Mart betuenden.

Schwanbeim, 10. Mug. Muf einer Balb. wiese wurde gestern abend der Andaver eines prächtigen Dambiriches (Behnenber) gefunden. ber, wie verntutet wirb, ber Rugel eines Bilbbiebs jum Opfer gefallen war. Leiber mar bas

Fleisch bereits verborben. Frankfurt a. M. Gifenbahnbireftionsprafibent Beuteaux erhielt bas Giferne Areng am weiß ichwargen Band.

Ufingen, 9. Aug. Der Wildbestand ift gur Zeit ein recht guter. Förster Rieß hat in ben letzen Tagen zwei feifte Rebbode erlegt. — In Cransberg erlegte ein Gafnvirt einen favitalen Birich und berfaufte ibn nach ber Stabt. Darob berricht allgemeine Erbitterung.

al. Bom Taunus, 9. Ang. Reges Intereffe wird gegenwärtig in allen Kreisen ber Bebolterung ber Rieintierzuch augewendet. Die Ziegenzucht fiebt

besamitlich in gutem Betrieb; aber auch bie Runinchenund Geffingelsucht nimmt jurmer mehr zu. Um beiben lenteren eine große Berbreitung zu geben, wurde am lenten Gonntag in Kriftel eine Rieintierichen veran-werden, scheinen wegen ber Risse wahrend der Deuzeit und auch die Brut selbst gelitten zu haben,
— Trop der strengen Auslicht seitens des Kortsidungpersonals ist in der Wilderei seine Abnahms zu'
demersen. Wiederholt werden tote Rede von Waldsdeindurm ausgehunden, die, von einer todischen Kriges getroffen wurden und eingingen. Auch Rebliben, Bode und Geifen, bie ihr Leben in Schlingen entoten, wurden des diteren aufgefunden. - Beerenfuchende Kinder seien ernstlich gewarnt vor den Tollkrichen, die jeht ichen verschiedentlich in den Wälldern aahlreich vorfommen. Die verführerische, ichmarzelänzende, dußert giftige Fruckt, dar unter feinen Unnfidnden gewösen werden. Sie sollen sich steb des alten Borndsleins erinnern: "Sessone Beerden bist du doch so köden, tenn' ich dich, lag' ac dich ftebn."— Die hajelnufgirander und auch vielfach bie Buchenbaume seigen meift einen guten Bebang. Golf burch biele Frakte ber Deinot gesteuert werden, bann lasse man sie vollständig anseerten und nickt, wie es leiber bei den Hafelnassen der Fall ist, vorzeitig abreigen. Die Reise erkennt man ber diesen an den gestoraunen

Limburg, 10. Mug. Die Breife für Gleifch betragen in diefer Woche: Rindfleifch 1 Bfund 2.30 Mark, Ralbfleifch 1 Bfund I.80 Mark. Für Schweinefleifch gelten bie festgesehren Sochib

Limburg, 10. Aug. In unferer Stadt treib. eine Einbrecherbande ihr Unweien; man hat es hamptlächlich auf Lebensmittel abgefeben.

Dornborf, 9. Aug. Die Winne Jalob Bhifind Schneiber bon bier erhielt biefer Tage aus bem Gelbe ein an ihren Sohn, ben Mustetier Josef Schneiber abgesandtes Bafet gurud mit bem Bermert "Auf bem Teibe ber Ehre gefallen". Müdlichenveile beruhte ber Bermert nicht auf Babrbeit, benn genannter Gofm befand fich gur Beit gefund und munter feer auf Arfant bet feines Mutter und fomme feine Tobesnachricht felbft in Empfang nehmen. Den Inhalt bes Baters, beftebend aus Butter und anderen guten Sachen, founte ber Totgeglaubte mm babeim bei feiner Mutter mit gutem Appetit verzehren.

Bom Oberweiterwald, 9. Mug. Muf bem Oberwesterwald macht ficht fest fury bor ber Ernte ein arger Brotmangel bemerkbar, ber hauptiächlich ben fleinen Sandwirt wie ben Arbeiterftanb trifft. So fieht man gange Icharen von Mannern und Frauen nach bem Kreisstädichen wandern, um Brot ober Mehl zu besommen, ba die beimilden Bader nicht mehr genügend Borrat

* Aus Raffau Einem Beschluß bes Diret-toriums bes "Bereins Raffenticher Lanb- und Borfivirre" gemäß findet auch in diejem Jahre feine Generalberjammfung der Bereine fart.

* Bom Banbe, 10. Mug. Mon ichreibt und: Gine recht bermimftige Mahnung bat ber Ragistrat ber Stadt Franffiert a. M. an ihre Boumtenfifiaft gerichtet, bie verdient, auch an anderen Orien benchtet zu werben. Gie fautet : Die schwierigen Beuverhaltniffe geben Beran-laffung, ben Beamten und Angestellten erneut eine freundliche und zuvorkommenbe Behandlung bes bie Diensthellen ber Stabtvermaltung in Anspracts nehmenden Bublitums gur Efficht zu maden. Wenn wir auch gerne anerkennen, bog bielfoch in follfen, die zu Bel twerben fülfren, die Schuld beim Budliftun leftift liegt und bag bie Arbeitefuft, bie burch bie Briegeverhaltniffe ben Gingelnen auferlegt ift, große Anforderungen an ihre Arbeits- und Rervenfraft feilt, fo mitfen tvir bod barauf befteben, baft bas bie Dienftftellen ber ftobrifden Bermaffung auffu genbe Bubliftun höftich und juvorfommend behandelt wirb. Bor allem Jind affe Bemerfungen gu vermeiben, Die geeignet find, bas Publitum ju reizen ober in Unruhe zu bringen. Gang befonbers wird es fich jeber Beamte und Angestellie angelegen fein laffen muffen, im Rahmen feiner Buftanbigfeit und noch Lage bes einzelnen Falles iebem, ber seine Sitte in Ansbruch nimmt, nach beften Rriften bereitend jur Geite gu ftoben, Bei ber munbliden wie ichriftlichen Grörterung bon Anfangen tit es erforberlich, baft ber Unfragende fo genau wie möglich über bas Berfabren ber finbrischen Berwaltung fowie über bie Meilinde und Biele biefes Berfahrens Ausfunft erhalt. Mit ganz besonderer Sorgfalt find alle biejenigen Salle zu behandeln, in denen es sich um finderreiche Familien fandelt. Es liegt im ftantlichen wie im volffiden Intereffe und fomit auch ihm Intereffe bes flabtiffen Gemeinwefens, wenn von allen Seiten bei jeber Gelegenheit bie Anliegen Unberreicher Familien grunblaglich mit besonderem Bobimollen bebanbeit und foweit als es irgend angangig ift. berürflichtigt werben.

Aus Wiesbaden

Stabt. Anrioffelvertauf

Die ber Stadt burch bie Reichstartoffelftelle für biefe Woche gu liefernben Frühlartoffeln finb trop rechtzeitigen Abrufens feitens ber Stadt noch nicht angeliebert worden. Die Wagen rollen und ift ibre Anfunit fpiteftens morgen ju emmarten, fobag ein porübergebenber Kartoffelmangel holfentlich bermieben werben fann.

Ginfdranfung bes Rabfahrvertehrt

Wm 19. Anguit 1916 tritt bie Befanntmodium bes Stellvertr. Generaltommandos 18. Armeeforpe bes Stellvett. Generaltommansos is. unmerwers bom 12. Juli 1916, betreisend Beidiagnahme und Bestandserhebung der Kahrradberreisungen (Einschoften hung des Kahrradverschrs) in Krost. Rach dieser Besanntmachung wird dut Gestangnis die zu 6 Mo-naten oder mit Geschstrase die zu 10000 Mark be-strast. I. wer undeligt einen beidiagnahmten Gegen-iend beiseitrichafft, beschähngt oder serkört, verwertbet, verfanjt ober fauit, ober ein andered Berluge-rungs ober Enwerbsgeichaft über ihn abickirigt; 2. wer ber Berpflichtung, die beschiagnabinten Gegenichnbe zu verwahren und psieglich zu behandeln, zuwiderhandelt. Rom 12. August ab dürfen Fahrröder nur von Pi-litär- und Zivilpersonen benutzt werden, die im Be-sitze einer auf der Rüsseite der Nadfahrsarte ausgestell-ten besonderen Genehmigung sind. Das Rad darf nur

su bem in der Genehmigung ausbrücklich benaunten Sued benugt werben. Die Boligeibeamten find an-gewiefen, ftrenge Routrolle ber Rabighrenben gu üben und Berfehlungen anzuzeigen. Herner wird darunt aufmerkann gemacht, das die nicht fredrellig abge-lielerten Bereitungen meldepflicktig sind. Die dazu er-torderlicken Meldescheine find bei der "Städeischen Ma-terialien-Bertoaltung, hier, Kathand" zu holen und nach Andfällung an diese Stelle wieder einzusenden.

Der halbe Pfennig

Es ift mit Rockt auf die Schwierigkeiten hinge-wiesen worden, die der balde Pleinig der neuen Mar-fen im Bersehe schnift. Bapern fledt guinige § 13 des Gesets vom 4. Dezember 1871 betr. die Aus-volgung von Reichsgeldmittigen das Recht zu. Saldvadgung von Reichtgeldminnen das Reit in. Dalbpfernige zu vrdgen. Diefer Baragraph lautet: "mit Gebiet des Königreichs Bavern kann im Bedürfnisfall eine Unterteidung des Biennigs in prei Halbpfermige kuttfinden." Beranlast war diese Geseschbestimmung durch den Bierpreis. Da der "Bedürfnisfall" jest eingetreten ist, wenn auch nicht gerade beim
Bier, dei dem längit imt vollen Biennigen gerechnet Hier, bei bem längst imt vollen Piennigen gerechnet wird, so könnte Bapern ohne weiteres von dieser gesiegten Ermächtigung Gebrauch nachen. Die Audrodgung von Einhelbpiennigstäden für das ganze Neich vis dereits angeregt worden. Sollten in Babern die Reuprägungen vorgenommen werden, so würden die Keuprägungen beutschen Bundebstaaten dem Brispiel recht bald solgen. Die Abneigung gegen die Kupserningen, die in Korddeutschlich wieden dem kriegen wir sollten war, dat der Krieg mit so manchen anderen underechtigten Borurteilen längst zum alten Eisen geworfen.

Raffanifche Lebensverficherungsanftalt (verwalter burch bie Diceftion ber Raffanischen Lanbesbant in Wiesbaben)

Kandesdant in Wiesbaden.)

Ale neue, durch den Begirfsverdand des Regieeingsdeserfs Wiesbaden im Jahre 1913 errichtete Angalt dat nach dem jeht vorliegenden Geschiltsbericht für ihr sweites Geschüftsiahr 1915 trop des Krieges zufriedenktellende Ergednisse aufgandeisen. Bur Boarbeitung lagen in der Aupitalversicherung im ganzen vor 1726 Antidae über 1366 673 Mart Kopital. Dazu kamen nach des Antidae auf Kentenversicherung über 1855,92 Mart Jahrebrente. Neu in Kraft getrefen sind in der Kapitalversicherung 1656 Bersicherungen über 1202 006 MR. Der Bersicherungen über 7391875 MR. und 20 Kentenversicherungen über 19987,54 MR. Jahrebrente.
Der sinanzielle Jahrebabicking ergebt in der großen Lebensdortsicherung einen Ueberschuß von 23 323 47 MR.
und in der Versicherung einen Ueberschüfe bonnnen fahrungen über Gehmtliche Ueberschüfe bonnnen fahrungen mit Bedingungsgemäß nur den Bersiche-len zugute. Bemerkenswert sind noch die nambalten Sahiungen für Kriegssterbebälle, dei deren Kraesung die Antbalt gewäß Beschäuß des Janbesandschusse danungen int Reitgelichen bei Denbesausichulles weit aber ihre vertraglichen Bervellichtungen binaus-genungen ift. Ein Rachteil ift bierburch für die Berlicherten der Anltalt nicht entstanden, da der Kommunallandtag biefe Kriegofchiben im Betrage von 80 489,86 Mf. ber Anfialt wieder vergutet bat. Die Bermogenoredmung ber Anfialt weift 1 228 195,83

Commerurlaub an Rellamierte

In Geschäftskreisen hat man vielsach die Frage erdetext, ob es angängig ist. Angestellten, die als "unabkönnulich" vom Herreddienst restamiert worden ind, einen Som mernetland pay diese Restamierein sofort eingezogen würden, wenn ihnen ein wenn auch nur korser Erbolungskriand gewährt werde. Die Miliakrbeddren kellen diese Anstalverdand gewährt werde. Die Miliakrbeddren kellen diese Anstalverdand den die Kriegsministeriums beiweist, die dem Kentralverdand der dandbungsgebilien aus eine Anstage sugrgangen ist. Das Kriegsministeriums erstärt sich dierin demit einverdindden, das Angestellten, die im Interesse der Kriegswirtschaft vom Decreastienst suräksgesellt worden sind, ein Erhol ung Kurselbeitest wurden kind, ein Erhol ung Kurselbeitest werden sind, ein Erhol ung Kurselbeitest worden sind, eine Kandert wird, von nicht ein hertlicher Ausberuch eine längere Beursaubung ersorderlich macht. Der Teansche Beaufige Beautenverein, der sich in der zeichen Gosse an Berliner Bezirsbewanandos gewendet datte, erhielt zur Answort, das solche Beursaubungen aus Einderrungen keinen Einen Einsluch auseiden. In Gefchaftefreifen bat mun vielfach bie Frage

Aur Rachahmung empjohlen

Die Sigarettensabeit Laurenn-Wiesboben hat ibren samtlichen kaufmammischen und tedmischen An-gestellten sowie ihren Arbeitern bis auf weiteres eine Tenerungszulage von 15 Brozent ihrer bisberigen monatlichen Gebälter gewährt.

Rriegotenerungogulagen

Eine abermalge Erhöhung bes Kriegsteuerungsjuicklags hat ber Borband ber Bangeschierungsjuicklags hat ber Borband ber Bangeschierungsjuicklags hat ber Korband ber Bangeschierungsnehmer Montag eintreten lassen. Die Erhöhung betrögt 3 Wig. für die Stunde; der gesamte Kriegsteuerungszuschlag ftellt sich jest auf 1 bes 17 Mig.,
sodaß beispielstweise der Stundensohn für den Maurer und Zimmergesellen 98 Pia, für
den ungeübten Arbeiter 71 % Pig. beträge

Musgeichnungen

Aus Antisrude wied und berichtet: St. Maj. ber Knifer hat unter dem 4. August 1916 die Mobil-machungsbeltimmung des Generals der Infanterie Pereid. v. Manteussel als Kellvertr. sommand erender General des 14. Armeetorps ausgehoben. Zugleich ift ber Generalleutnant 3 & b e r t, Rouemanbeur ber 29. Division (Freiburg) gam fielloerte fommanbierenben General bes 14. Armeefores ernaunt worden. (Ersellens Isbert ift ein geborener Wiesbabener und ent-fiammit einer alten naziaufichen Beamtenfamilie. Gein Bater lebte lange Jahre als hofgerichtsent in Wies-

Go werben ausgezeichnet die Mitglieder ber Frei-gelligen Samiditetolome vom Roten Arena, Bies-baben: 1. der ehemalige Zuglübere-Stellvertreter E o n-r ab mit der öfterreichieben filbernen Ebreitmeballle vom Roten Kreng mit der Ariegebeforation, und 2. der Sanitatebunbefabrer Roby mit bem Giernen Rreus.

Ein Schwindler, ber bie Obfipreife

erhöhen will

Die Obst preise baben in Wiesbaben eine Höhe
erreickt, das eine weitere Steigerung nicht mehr gut
möglich erscheint. Dalbreise Awetichen wihren 65
bis 75 Big. das Biund. Min gefrigen Konnerstag
gab es am kädtischen Berlaufshand gute Früdwetschen, das Biund zu 35 Big. Dies mag die Urlache eines Breissturzes in einzelnen Geschäften
gewesen sein. In der Dranienstraße konnte man Iwetschen das Piund zu 50 Big. einserden. Der Verfaut ging; doch de erscheint ploslich ein "Derr" im Laden, kellt sich als Witglied des "Städt. Kreis-Ledensmittelamies" vor und ver-Ereisalebensmittelamies" bor und ber-langt von ber Labeninbaberin eine Erhobung bes Berfansspreises, sie barie nicht unter dem Doch k-preis verkansen!" Die Berkluserin war vernäntig genng, den Mann mit Podulachen abzudveisen. Biel-leicht nimmt die Bolizei und die Stadtverwaltung Becanlassung, sich den Bseudobeamten etwas näher

Gine reiche Brombeerernte

ift und in biefem Sommer beichieben. Bie fich jeber-mann ber feinen Wanberungen burch Gelo und Welb und befonbere burch unfere an Beeren aller Art fo reichen Gebirgenalbungen fibergmann fenn, seigen bie Brombeerbeden, bie affenthalben bie Wege an Bergbangen, Rinnen und Schluchten umfammen, einen ungemein keichen Bebang an pedictig entwicklera Beeren. 28ir fanden Brombeerbeden, wo auf einer Jischt von wenigen Lundratmetern Taufende von reitenden Beeren der Ernte barren. An somigen Ochsien trifft man bezeitd dollig reise Brombeeren, doch durte die allgemeine Reise erft in der poeiten Ochsien bei allgemeine Reise erft in der poeiten Ochsied Benath August zu erwarten sein. Tag der reiche Beerensegen nicht ungenätzt verloren gedt, sieht sehn seit seit, dent siehe gegangenen vorsäglichen deidelbeerernte die nächte geofe Dostuung der ärmeren Gediepsdeddlerung auf einen lohnenden Erwerde Bervendbarfeit zur Bereitung eines bochromberen Bervendbarfeit zur Bereitung eines bochrommenschen und dabet gefundbeitlich sehr geschisten Geleed allenthalben sahlreiche Abnehmer. Gegen Dusten und Heiserseit und Brombeersait und ogelee als diesklanes Hausmittel von zeher gemein teiden Bebang an peachtig entwidelten Brecen. beerfait und -gelee ale wirffames Dausmittel von jeher

Bie prüft man robe Rartoffeln auf ihre Gute Man gerichneibet eine Puolle und reibt beibe Stude aufeinander; wenn biefelbe gut und meblig

ift, so fleben die beiden Stücke ausammen und es zeigt sich an den Randern und an der Oberfläche ein leichter Schaum. Wasser dart selbst beim Druck kein Tropfen ausstlieben. Wo dies der Hall ist, tochen sie sich taubslerig und fund von deschmand. In der Sarbe soll das Fleisch weiß sein oder etwas ins Gelblicke spielend. Bon ganz gelbem Fleisch bedauntet man, daß sich die Knollen nicht gut sochen; dies ist indes nicht immer begründet; denn es gibt Sorten wit gelbem Fleisch, die in Bezug ant ihre Güte nichts zu wönschen sibrig kassen.

Gottesdienst=Ordnung

9. Conntag nach Bfingften. - 13. Muguft 1916. Die Rollefte am Gefte Maria Dimmellabrt ift für bas Rnabenfeminar beftimmt.

Stadt Blesbaden Pfarrfirge jum bl. Bonifatius

Di. Meisen 15:30, 6 und 7 Uhr; Militärgottesbienst (K. Meise mit Bredigt) 8 Uhr; Kindergottesbienst (Amt) 9 Uhr; Dockunt mit Bredigt 10 Uhr; lepte il. Meise 11:30) Uhr. Nachin. 2.15 Uhr Andaht (III) Abends 8 Uhr Kriegsandacht. — An den Bockuntagen sind ble dt. Wessen 6, 7 und 9 16 Uhr. Tienstag, 15. August, Felt Mariad im -meltabrt, gehotener Keiertag. Der Cot-

meltabrt, gebotener Beiertag. Der Gottesbienft ift wie an Sonntagen; nach bem Rindergottesbienfte (bl. Meife) findet die Rrantenweihe flatt. Um 9.45 Ubr wird ber neugeweihte Priefter, berr Beinrich Raifer, fein erftes teier. ides Depopfer feiern. Rachm. 2.15 Uhr in Muttergottesbienft 34%; abende 8 Uhr Rofenfranganbadit. Donnerstag und Samstag, abends 8.15 Uhr, ift Rriegsanbacht.

Beichtgelegen heit: Sonniag- und Dienstagnorgen von 5.30 Uhr an, Montog- und Sochentagnorgen von 5.30 Uhr an, Montog- und Sochentagen nach der Frühmeise; für Kriegoteilnehmer, verwundete und franke Goldaren zu jeder gewährichten Beit.

Maria Bilf-Bfarrfirde

Sonntag: Dl. Meisen um 6 und 7.30 Uhr (gemeinsame bl. Kommunion der Frauen-Kongrega-tion); Kindergotieddienst (Amt) um 8.45 Udr: Hoch-amt wit Predigt une 10 Uhr. Nachn. 2.16 Uhr ist Andacht zur dl. Hamilie; um 5 Uhr Andacht mit Bredigt für die Frauen-Kongregation; um 8 Uhr

Predigt für die Franch-Rongregation; um o une Kriegoandacht.
Dienstag, Kest Waris Simmelfabrt, gebotener Keiertag: Gottesdienstordnung wie am Sonntag. Rach dem Kindergottesdienst ist Krönter-weide. Rachm. 2.15 Uhr Rosenfranzandacht; abends 8 Uhr Muttergottesandacht.
Un den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30 und 8.15 Uhr. Wontag. Withroch und Freitag abends 8 Uhr ift Kriegoandacht.

Beichtgelegenheit: Sonntag und Dienstag morgens ben 5.30 Uhr an, Montagabend von 6 bis 7 und nach 8 Uhr. Samstag bon 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr: Saloe.

Dreifaltigfeite-Pferrfirde

6 und 8 Uhr bl. Meifen; 9 Uhr Rinbergotteibienft (bl. Melle mit Bredigt): 10 Uhr Sochunt mit Beebigt. 2.15 Uhr Andackt von ben bere göttlichen Tugenden (838); abends 8 Uhr Kriegsundacht (352).

— An den Wochentagen find die hl. Mellen um 6.30

Dienstag ift bas Geft Maria Simmel-fabrt, ein gebotener Beiertag. ff und 8 Uhr bl. Reffen; 9 Uhr Linbergottebb enft (Amt : 10 Uhr Hodermt wit Bredigt und Segen. 2.15 Uhr Mutier-gottebandacht (349). Montag, Mittwoch, Freilag abos. 8 Uhr ift Kriegsandacht.

Beichtgelegen beit: Conntag und Dens-tag früh von 6 Uhr an, Mentag und Samstag 5 7 Uhr und nach 8 Uhr.

Literarisches

Marienlob im Mosentraus. Gebanken fiber die Gottesmutter aus der proftischen Serisorge. Von Bater Mannes M. Kings, O. B., S. Ibrof. Lector. 8°. 240 Seiten. Breis brofch 2 Mt, geb. 3° Mt. (mit 10 Brogent Tenerungsmichtag). A. Lou-mann'sche Buchbanblung. Dulmen i. W.

"Bom Lutheraner gum Franst ner", von Dr. Bater Expeditus Schmidt O. 2. Auflage. Breis gebt. 3 Mt. 3. Dockmel. Berlagebrachdonblung, Landobut am Inn. zweite Auflage erdielt eine Bermehrung von 10 bern. Das interessante Buch bes bekannten De mannes bat in der sweiten Anslage bedeutende besserungen erfahren.

Umtliche Wafferstands-Nachric

Rhein Baldohut Regil Meren	10.00	IL Kap	Main Bargburg Lohe Kidoffenburg Gir. Steinheim	10. Est. 11
Mannheim Dorms Mainz	1.10	1.84	Franffurt Roftheim	=
Bingen South	2.13	3	Redar	-

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschaft, Wieshade

NewYorkerBörse | New YorkerBörse

00000000

fefretär

D5 c6 bamb! rembe ben Br

bereit, Huge:

berr B

Regieri

eriegog

Hentli

Heiches

Segaten

Danbe (

m ergi

ter. 28e

Hnb. bi

in ber

Berbält

laria 1

lext be

mb fei

Es

benso

icht br

ment be

M enft

enn af

un fic

M II

meier !

mm de

annerr

offeru

ert no

e Bott

Ei-enhabn-Aktien:	2000	Bergwu. IndAkt.	
Atch Top SantaFéc.	1021	Amer. Can com Amer. Smell. & Ref. c	
Canada Pacific	1761/4	Amer, Sug. Refin. c.	
Chic.Milw.St.Paulo.	96 %	Berichem Steel C.	į
Denver & Rio Gr. c. Erie common	15	Consolidated Gas	
Erie 1st pref	22.18	General Electric c. National Lead	
LouisvilleNashville	31/4	United Stat. Steel c.	
Missouri Kansas c. New York Centr. c.	105	Elsenbahn-Bonds:	ě
Norfolk& Western c. Northern Pacific c.	1111/4	4º/, Aich, Top. S. Fé	1
Pennsylvania com Reading common	20.14	41, % Baltim & Ohio	
Southern Pacific	981/,	3ºf. Northern Pacific	
Southern Railway c. South Railway pref.	671	4º/. S. Louis & S.Fr.	
Union pacific com.	501/	4% South, Pac, 1929 4% Union Pacific ev.	
	A Company of the last of the l	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börn vom 9. August | Brief New York 1 Doll. Holland 100 ft. 225.75 228,25 157,531 158.— 158.25 155.25 Dinemark 100 Kr. 157.25 Schweden 100 Kr. 157.75 157,75 Norwegen 100 Kr. Schweis 100 Fr. 108.87 104.13 104.37 Budspeat 100 K. 69.45 69,45 89,55 Rumanien 100 Let 88.75 87.25 85.75 Bulgaries 100 Levs 78.50 80.50

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbad Reiebebanh-Giro-Koute

Rheinstralle Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Kn An and Verkant von Wertpapleren, sweini gleich an uns Katse, sie zum dorch Ausführeng v. Einenaufträgen, mietung v. fauer u. diebensicheren Pauserenbrandfisch Mündeleich, Amingepaplere zu unseerer Kasse stets vern — Coupen-Einlesung, such vor Verkalt. Coopen-begen-Beiser — Vorschüsse auf Wertpaplere. — An u. Varhauf aller sein Banknoten und Gellenven, such Ausführung aller übrigen is Ranknoten und Gellenven, sowie Ausführung aller übrigen is An- u. Verkauf v. Wertpapleren im f reien Verken

Ankant von russisch, finnl., serb., italien. portugies. Coupons.



Thalia Theater mod. Lichtipl Zaglich nachm. 4-11: Gritfi. Borf. Bam 9 .- 11. Mug.; Abele Sanber Drams in 8 Alen. Rebce gur

Kaufhaus größten Stils Brangof für sämtl. Manufaktur- und Modewares und mit



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse wurde heute vormittag unsere gute, liebe Schwester-Oberin

in der Welt Theresia Brinkmann-Kormann aus Blintrop

im Alter von 40 Jahren, nach kurzer, schmerzlicher Krankheit, täglich gestärkt durch die Gnadenmittel unserer hl. Kirche, in die Ewigkeit abgerufen.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Das katholische Schwesternhaus.

Lg.-Schwalbach, den 10. August 1916.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. August, nachmittags 3 Uhr in Wieshaden, vom St. Josephshospital aus (Langenbeckplatz). Die felerlichen Exequien werden am Montag, den 14. August, 6", Uhr. in der Norkirche zu Lg.-Schwalbach gehalten.

Pädagogium Neuenhelm Seit 1895: 330 Einjähr., 204 Prim. (7/8KL) Einzelbedgl. Arbeitsseund., Sport, Spiel, Wand, Familionh.

Erfahrener gefucht. Bachtrafetei. Bermann Band inisch: Bollogeitung Miesbaben,

W:braumte

instefaubere: alle Arten Dange und firfreib: Lampen für Mehmung, Büre, bieben Mar und Merkitbremt fest Birt- unbAugelgelen: lampen Bermerr peridiebence Arten und Goifie , ulles in gitenn, gebenich fulgen Burtenbe, mirb cong und im einzelnen

Robered im Sitlog er Rhein, Belfonn, Webbern.

Aurhaus zu Wiesbaden

Breitag, 11. Muguft, nachmt. 4.30 Ubr: Abonne-mento-Romgert bes Stabtliden Aurordieftere. (Leitung ! ments-Konzert bes Stättlichen Aurordenters (Leitungs derr Herfand) Inmer, Städenscher Aurlapellmeiker)

1. Hürs Katerland, Marich (C. Millöder): 2. Oudertüre zu "Allons und Edrella" (F. Schubert): 3. Durtt aus der Over "Kinde" (G. Deudsett); 4. Bolfsfänger, Walser (Idd. Stennik): 5. Hantasie aus der Oper "Die Entführung ans dem Sernil" (W. A. Rosart): 6. Oudertitre zu "Persisse" (C. M. d. Rosart): 6. Oudertitre zu "Persisse" (C. M. d. Rosart): 6. Oudertitre zu "Persisse" (C. M. d. Beber): 7. Schwur und Schwerterweibe aus "Die Hugenotten" (G. Rewerbeer): 8. Eiten a Magnar, Schnell-Polla (Idd. Stranfi: & Abendo 8.30 ühr: Abonnements-Konzect des Stättlichen Aurordesters (Leitung: Her Dermann Immer, Stättlichen Aursahelmeister.)

1. Oudertüre zu "Lantalussualen" (F. d. Suppeel): 2. Giute Rada, lahr wool, Lied (F. Kuften): 3. Balbeofführen (M. Coldulfe): 4. Kinale aus der Oper "Martha" (K. d. Fioton): 6. Bilmnicker Tang aus der Oper "Bartha" (K. d. Beform): 6. Bilmnicker Tang aus der Oper "Bertha" (K. d. Bugenotten" (G. Merverbeer): 6. Ouder-Oper "Bie dusgenotten" (G. Merverbeer): 6. Ouder-Oper "Bie dus Oper "Die Bugenotten" (8. Mroreberr). 6. Onvertüre gut Oper "Der Barbier von Sepilla" (3. Roffini); 7. Auf der Bacht, mit Leompete-Solo in der Entfernung (B. Dierig); (herr Ev. Dietel); 8. Botpourri aus der Operette "Der Zigeunerbaron" (3. Strank).

Wer Kriegsbeschädigte Rauflente, Barogehifen und Arbe ter

oller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermittelungsitelle ffir Ariegbeichadigie im Brbeitsamt Dobheimer Strafte 1

Ringler - Reparaturen Rhein tr. 52 Schmill Wiesbaden.

mill. Bimmer gu vermiet. C. Tetfc), Edmutbacherftrage 19, Il r.

KURHAUS WIESBADE

Kirchgasse Wiesbaden Friedr. St.

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Sonntag, den 13. August 1916, nben 87, Uhr, nur bei geeignetee Witterung im Kurgarit Volkstümlicher Abend

Doppel-Konzert: Kurerchester — Militärmusikkorps. Gesangsvorträge des Tenoristen Herr: Lag Arie aus Afrikanerin. Marthas u. Troubades

Beleuchtungdes Kurgartens - Leuchtfontan Gran Eintrittspreis : 50 Pfg.

Abonnements-, Kurtax-, Tager- und Benichtigunt karten berechtigen zum Bezuche der Wandelhi und des Kurgartens our bis 7 Uhr abonds. Bei ungeeigneter Witterung 8 %. Uhr Kontert d Kurd-chesters unter Mitwirkung des Herin Laf m Saale. Zum Eintritt berechtigen die für 4 Konzert im Kurgarten gelösten Karten zu 53 F Stadtische Kurverwaltum

Gedentt der gefangenen Deutime

Konservengläser

85 Tfa-Gelee: und Einmachglafel in größter Unemahl billigft Sudkaufhaus, ede Metty u Geriatter

S.GUTTMAN

Das Spezialhaus für Damenteit, bi Konfektion und Kleiderstoff

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3